

Antrag Nr.: 0086/2010/AN  
Antragsteller: Grüne/gen.hd, BL/LI, GAL/HD P&E  
Antragsdatum: 21.09.2010

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Raum für Kultur in Heidelberg**

# Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	21.10.2010	Ö		
Kulturausschuss	20.01.2011	Ö		
Jugendgemeinderat	01.02.2011	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	17.02.2011	Ö		
Gemeinderat	17.03.2011	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf den Seiten 3.1 und 3.2**

Abbildung des Antrages:

TOP-Antrag 20.09.2010: Raum für Kultur in Heidelberg

FRAKTIONSGEMEINSCHAFT GRÜNE / GENERATION.HD



Für: **Stadt Heidelberg**  
**Herrn Oberbürgermeister**  
**Dr. Eckart Würzner**

Fax: (06221) 58 10 590

Poststr. 18-20  
69115 Heidelberg  
Tel: +49 (6221) 914 66 14  
Fax: +49 (6221) 914 66 12

Bergheimer Str. 144  
69115 Heidelberg  
Tel: +49 (175) 4 17 05 23

fraktion@gruene-heidelberg.de info@generation-hd.de  
www.gruene-heidelberg.de www.generation-hd.de

### Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Heidelberg, 20.09.2010

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

#### Raum für Kultur in Heidelberg

1. Bericht der Verwaltung
2. Diskussion und Aussprache

Die Verwaltung wird gebeten:

- Ein Konzept zu entwickeln, das den Raumbedarf für Kreativität feststellt und Wege aufzeigt, wie die Lücken geschlossen werden können (Proberäume, Ateliers, Räume für Jugendkultur)
- Eine Stelle zu schaffen, die als Schnittstelle zwischen Verwaltung und Kreativitätsszene/Wirtschaftsförderung fungiert (Beispiel Popkulturbeauftragter Stadt Mannheim)
- Für die Alte Feuerwache ein konkretes kulturelles Nachnutzungskonzept zu entwickeln bzw. zu diskutieren.

#### Begründung:

Heidelberg braucht Flächen zur kreativen Selbstverwirklichung junger Künstlerinnen und Künstler. Wenn Heidelberg verhindern will, dass sein kreativer Nachwuchs in andere Städte abwandert, muss es Rahmenbedingungen schaffen, die es für junge Kreative attraktiv machen, sich in Heidelberg anzusiedeln bzw. in Heidelberg zu bleiben.

UNTERSCHRIFTEN AUF SEITE 2

→ → → →

Abbildung des Antrages:

TOP-Antrag 20.09.2010: Raum für Kultur in Heidelberg

Wir fordern die Stadtverwaltung auf, den Raumbedarf junger Künstlerinnen und Künstler in Heidelberg festzustellen und ein Konzept zu entwickeln, das mögliche Räume schafft. Hierfür sollen explizit leer stehende Liegenschaften zur Zwischennutzung verfügbar gemacht werden und eine Personalstelle geschaffen werden, die als Schnittstelle zwischen Verwaltung und Nachwuchskünstlern und -künstlerinnen fungiert. Gleichzeitig soll aber auch langfristiger Raum für Proberäume, Ateliers und Kreativitätsgewerbe geschaffen werden.

Als idealen Standort hierfür sehen wir die alte Feuerwache, die durch die aktuelle Nutzung durch das Theater bereits ausreichend saniert ist und direkt kulturell weitergenutzt werden könnte. Wir bitten die Verwaltung, ein entsprechendes Nachnutzungskonzept zu entwickeln.

**gezeichnet Fraktionsgemeinschaft Grüne/gen.hd,  
gezeichnet *Hildegard Stolz*, BL/LI,  
gezeichnet Fraktion/AG GAL/HD P&E**